

Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische
Jugendsozialarbeit (BAG EJSA)
Ansprechpartnerin: Gisela Würfel
Wagenburgstraße 26-28, 70184 Stuttgart,
Tel. (0711) 16 489-20, Fax (0711) 16 489-21
wuerfel@bagejsa.de, www.bagejsa.de

Presseinformation

Demokratie MITwirkung?

Evangelische Jugendsozialarbeit tritt angesichts aktueller politischer und gesellschaftlicher Entwicklungen für mehr Demokratiebildung, Empowerment und Teilhabe ein!

Erfurt, den 10. Oktober 2018: Jugendsozialarbeit mit ihren Angeboten ist der ideale Lernort für Demokratie. So das Ergebnis der Fachtagung „demokratie MITwirkung! – Evangelische Jugendsozialarbeit für Empowerment und Teilhabe“ am 9. Oktober im Erfurter Augustinerkloster. Junge Menschen können hier lernen, eigene Interessen zielgerichtet und angemessen zu artikulieren. Dazu finden sie in den Angeboten der Jugendsozialarbeit Felder des Lernens und Ausprobierens. „Doch damit echte Partizipation möglich ist, brauchen junge Menschen eine entsprechende pädagogische Begleitung. Dafür sind Ressourcen notwendig,“ sagte Benedikt Widmaier, Direktor der Akademie für politische Bildung der Diözese Mainz, in seinem Vortrag.

Seine Impulse zu Beginn der Veranstaltung, die im Rahmen der Mitgliederversammlung der Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugendsozialarbeit (BAG EJSA) stattfand, wurden im Podiumsgespräch mit Vertreter*innen aus Politik, Diakonie und Jugendsozialarbeit (siehe Foto) aufgegriffen. „Demokratie wird dann für junge Menschen greifbar, wenn sie ihre ureigenen Interessen betrifft und sie reale Chancen sehen, dass diese aufgegriffen und berücksichtigt werden,“ betonte Christiane Giersen (Vorstand BAG EJSA). „Nur wenn die Bedarfe der jungen Menschen in der Entwicklung der Förderprogramme und Angebote ausreichend Beachtung finden, werden sie von jungen Menschen angenommen und entsprechende Bildungsprozesse ermöglicht.“

Wie Demokratiebildung in der Jugendsozialarbeit ganz konkret aussieht und wie kreativ und vielfältig die Herangehensweisen sind, konnten die Tagungsteilnehmer*innen in vier Workshops erfahren.

„Demokratieförderung muss alle jungen Menschen erreichen. Die Zielgruppen der Jugendsozialarbeit bedürfen dabei einer besonderen Beachtung, da sie sich von den klassischen Angeboten der politischen Bildung wenig angesprochen fühlen.“ betonte Ingo Grastorf, Leiter des Zentrums Engagement, Demokratie und Zivilgesellschaft der Diakonie Deutschland und neu gewählter Vorstand der BAG EJSA. Grastorf tritt im Vorstand der BAG EJSA die Nachfolge von Doris Beneke (Leiterin des Zentrums Kinder, Jugend, Familie und Frauen der Diakonie Deutschland) an, die nach sieben Jahren Vorstandsarbeit in der Mitgliederversammlung verabschiedet wurde.

Die BAG EJSA ist seit 1949 der bundesweite Zusammenschluss evangelischer Jugendsozialarbeit in Diakonie und Evangelischer Jugendarbeit. Sie fördert junge Menschen im Alter von 12 bis 27 Jahren insbesondere beim Übergang „Schule – Beruf“.